

PM Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Sechs Jahre Psychiatrie-Horror für Ex-Polizisten -
Letzte Hoffnung Landtags-Petition?

Während migrantische Messermörder oft schon nach kurzer Zeit Ausgang aus dem Maßregelvollzug bekommen, sitzt der Ex-Polizist Thomas Krebs, der wegen einer Drogeninduzierten Psychose eingewiesen wurde, schon seit sechs Jahren in der Psychiatrie in Lohr am Main – ohne Aussicht auf Lockerungen. Oder gar Entlassung.

Jetzt hat der ehemalige Objektschützer von Edmund Stoiber einen Freund beauftragt, im Bayerischen Landtag eine Petition einzureichen. Die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm war eine der Berichterstatterin:

„Hauptsächlich wurde kritisiert, dass man Herrn Krebs einen neutralen Gutachter sowie Vollzugs-Erleichterungen verweigert hat – und noch immer daran festhält“, erklärt die AfD-Politikerin, die Miltenberg/Unterfranken im Landtag vertritt. „Außerdem hatte man versucht, ihn zur Einnahme Nebenwirkungs-intensiver Psychopharmaka zu drängen.“

Der Petitions-Ausschuss vertagte den Antrag, nachdem die Klinik auf Anregung der Staatsregierung Gesprächsbereitschaft signalisiert hatte. Hintergrund könnte auch ein Beschluss des Landgerichts Würzburg sein. Das hatte kürzlich festgehalten:

„Maßregelvollzug ist kein Straflager, sondern ein sensibler Balanceakt. Wer untergebracht ist, verliert nicht alle Rechte. Lockerungen sind kein Gnadenakt, sondern Teil von Therapie und Wiedereingliederung.“ Und genau hier habe die Einrichtung versagt und ein unzulässiges Verhalten an den Tag gelegt.

Ramona Storm: „Damit gibt es begründete Hoffnung, dass Herr Krebs endlich Gerechtigkeit erfährt. Immerhin hat er sich in den letzten sechs Jahren im Maßregelvollzug nie etwas zu Schulden kommen lassen.“